

Duathlon-Rekordzeit



Martin von Känel (l.) und Marc Stutzmann, das schnellste Staffel-Duo auf der Strecke.

BILD ZVG

DUATHLON Am Aeschi-Duathlon glänzte Martin von Känel mit dem Biker Marc Stutzmann mit einem klaren Sieg in Rekordzeit. Beim Langstrecken-MTB-Duathlon wurde der einheimische Philipp Gerber grossartiger Zweiter. Die Frutiger Multiausdauer-sportlerin Cornelia Käser wurde bei den Frauen Dritte.

Wie schon so oft hatten Präsident Samuel Grossen und sein OK vom Turnverein Aeschi auch bei der 16. Auflage des Aeschi-MTB-Duathlons wieder Traumwetter. Es hätten, den erstmals durchgeführten Nachtduathlon eingerechnet, rund 300 Teilnehmer mitgemacht, so Grossen.

Beim Kurzduathlon für Zweierteams sorgte die Frutigländer Lauflegende Martin von Känel an der Seite des Elitebikers Marc Stutzmann für einen souveränen Sieg in Rekordzeit. «Es war für mich als Ausdauerläufer zwar ein Sprint, aber es machte riesig Spass mit dem Spitzenbiker Marc», freute sich der mehrfache Schweizermeister im Berg- und Waffenausdauerlauf. Er habe Partner Marc auf einem Campingplatz im Tessin kennengelernt. Da sei der Plan gereift, bei einem Teamwettbewerb zusammenzuspannen.

Beim Langstrecken-MTB-Duathlon, der Königsdisziplin des Traditionsanlasses, wurde Lokalmatador Philipp Gerber hinter dem Thuner Triathleten Adrian Haller grossartiger Zweiter. Gerber gelang es, den ehemaligen Elitestrassenfahrer Christian Schneeberger in der Wechselzone zu überholen. Schneeberger wurde letztlich guter Dritter.

Elitebiker Gerber fährt bei Cross-Country-Ausdauerprüfungen regelmässig Top-Ten-Plätze heraus. So wurde er bei der prestigeträchtigen Eiger-Bike-Challenge Grindelwald guter Achter. Auch bei den Schweizermeisterschaften in Moutier konnte sich der 25-Jährige unter den schnellsten Zehn behaupten.

Aus Frutigländer Sicht machte der glänzende Auftritt der Frutiger Multiausdauer-sportlerin Cornelia Käser Freude. Die Angestellte der Firma Wandfluh AG wurde als zwischenzeitliche Zweite am Schluss gute Dritte. Es siegte die Waadtländerin Maya Chollet. Auch für die an Marathondistanzen gewohnte Schwester des früheren eidgenössischen Krankschwingers Käser dürfte der Aeschi-Duathlon eher ein Sprint gewesen sein.

Cornelia Käser liess letztes Jahr, geführt von ihrem Lebenspartner Stefan Ogi, beim Berlin-Marathon mit dem Sieg

in der Doppelwertung Inlineskating plus Laufen aufhorchen. Die Gigathlon-Finisherin wurde dieses Jahr in Berlin in dieser Wertung grossartige Zweite. Stefan Ogi, der ebenfalls ein begeisterter Inlineskater geworden ist, war früher beim Skiclub Kandersteg ein erfolgreicher Nordisch-Kombinierer. Er wurde in Aeschi in der Altersklasse guter Vierter.

Podestplätze in Aeschi eroberten mit Martin Ryter als Zweiter in der Hauptklasse und dem drittklassierten Michael Imbaumgarten bei den Junioren zwei weitere Frutiger. In der Hauptklasse der Frauen konnte sich mit Andrea Grossen eine weitere Frutigerin im vierten Rang behaupten. Der Adelbodner Spitzenskilangläufer Mathias Inniger unterzog sich in Aeschi im Hinblick auf die in Kürze beginnende Saison einem Formtest. Der gute fünfte Platz im Kurzduathlon dürfte ihn befriedigt haben. Der einheimische Krankschwinger Hanspeter Luginbühl und Remo, der aufstrebende Sohn von Schwingerkönig Adrian Käser, nahmen aus Plausch am Zweierwettbewerb teil.

PETER RUSSENBERGER

Alle Ergebnisse des Aeschi-Duathlons finden Sie in der Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch

Sieg in der Overtime

UNIHOCKEY Auswärts in Biglen trafen die Tornados am Sonntagabend auf den Aufsteiger UHT Arni. Dieser wollte aber nicht nur als Punktelieferant herhalten. Dank einer Aufholjagd holte Frutigen zwei Punkte.

Bereits nach 46 Sekunden lag Frutigen in Rückstand. Arni setzte die Tornados beim Wechseln unter Druck und eine Verkettung unglücklicher Umstände führte dazu, dass der Ball zu einem Arni-Spieler vor das Tor hüpfte.

Das Spiel entwickelte sich danach ziemlich ausgeglichen. Beide Seiten kamen zu guten Angriffen und einigen Abschlüssen, Tore fielen allerdings lange keine mehr. Erst kurz nach der Pause konnte Frutigens Raphael Graf ausgleichen.

Frutigens Aufholjagd

Die Partie hatte sich zu einem kämpferischen Spiel entwickelt. Die Mannschaft von Arni zeigte, wie es ihr vor Wochenfrist gelungen war, den bis dahin ungeschlagenen Leader Aergera Giffers zu bezwingen. Tornados-Torhüter Jürg

Schärer musste einige Paraden zeigen, um sein Team im Spiel zu halten. Kurz nach Spielmitte konnte aber auch er nicht mehr hexen. Mit einem Doppelschlag ging Arni wieder mit 3:1 in Führung. Schärer war bei beiden Toren chancenlos. Arni nahm die Führung mit in die zweite Pause.

Im letzten Abschnitt war Frutigen an der Reihe mit dem Doppelschlag. Erneut war das Spiel ausgeglichen, aber diesmal setzte Frutigen nach: Innert kurzer Zeit legten Christian von Känel im Powerplay und Christian Grossen noch ein Tor nach und brachten die Tornados mit 5:3 in Front.

Arni kam zurück

Arni war angeschlagen. Im letzten Abschnitt hatte sich das Spiel klar zugunsten von Frutigen entwickelt. Aber das Heimteam hatte sich noch nicht aufgegeben. Schnell kam Arni zum Anschlusstreffer und in der 57. Minute schliesslich noch zum glücklichen Ausgleich.

Die Tornados hatten kurz vor Spielende noch drei Grosschancen, das Spiel doch noch vor Ablauf der Spielzeit zu

entscheiden. Schliesslich kam es aber doch zur Verlängerung. In der Overtime war der Schwung aus dem letzten Drittel raus. Beide Teams spielten etwas verhaltener als noch kurz zuvor und das Penaltyschiessen schien unvermeidbar. Doch dann bediente Christian von Känel Raphael Graf mustergültig und dieser entschied die Partie zugunsten der Tornados. Dank diesem Zusatzpunkt hat Frutigen wieder Anschluss an die Spitzengruppe gefunden.

PHILIPP GASSER, TORNADOS FRUTIGEN

Matchtelegramm

UHT Arni - Tornados Frutigen 5:6 nach Verlängerung, 21. Oktober 2012, Biglen.
Tore: 1. Habegger (Meister) 0:1, 21. Graf (Stähli, Trachsel) 1:1, 36. Bühler (Eggimann) 1:2, 37. Habegger (Meister) 1:3, 41. J. Aebischer (Bettschen) 2:3, 42. Graf 3:3, 47. C. von Känel (Zbinden, Ausschluss Acklin) 4:3, 49. Grossen (Bettschen, J. Aebischer) 5:3, 49. Schüpbach (Bürki) 5:4, 57. Acklin (Habegger) 5:5, 64. Graf (C. von Känel) 6:5
Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Frutigen, 4-mal 2 Minuten gegen Arni.
Frutigen: Tor: Schärer; Block 1: Martin von Känel, Michael von Känel; Bettschen, Grossen, K. Wandfluh; Block 2: Stähli, Trachsel; Zbinden, Lauber, C. von Känel; Block 3: Kambly, Vogler; J. Aebischer, Gasser, M. Wandfluh Morgenthaler, Graf.

T-Bowlers siegen im Finale

BOWLING Letzten Donnerstag fand in der Freizeit- und Sportarena Adelboden das Finale der zweiten Bowling-Meisterschaft statt. Acht Teams hatten sich dafür qualifiziert.

Bereits im Viertelfinal konnten sich die Zuschauer über spannende Partien freuen: Die Gempeler Mafia (Sieger des letztjährigen Sommerturniers) verlor nach einem guten Spiel gegen die Black-K und musste sich heuer mit dem fünf-

ten Rang begnügen. Aber auch für das Team Black-K war die Freude nur von kurzer Dauer: Es verlor im anschliessenden Halbfinale gegen den späteren Gesamtsieger T-Bowlers. Letztere traten im Finale gegen das konstant sehr gute Team The Cambrian an. Die T-Bowlers mit den Spielern Hansjürg Thüler, Thomas Burn und Björn Zryd entschieden das Spiel schliesslich mit gut 80 Punkten Vorsprung für sich.

PD

Geschlechterkampf auf dem Eis

ADELBODEN Am nächsten Mittwoch kommt es in der Freizeit- und Sportarena Adelboden zu einem aussergewöhnlichen Kampf der Geschlechter.

In der Curlinghalle Adelboden findet am Mittwoch, 24. Oktober 2012, ab 20.00 Uhr ein exklusiver Event statt. Das Herren-Team Adelboden um Skip Sven Michel duelliert sich mit der russischen Damen-Nationalmannschaft um Skip Anna Sidorova. Ein Kampf der Geschlechter gehört im Curlingsport nicht zum offiziellen Programm. Man darf gespannt sein, wie sich die Damen gegen das einheimische Herren-Team zu schlagen wissen.

Die Zuschauer dürfen sich auf Curlingsport auf internationalem Spitzenniveau freuen. Sowohl das Adelbodner Herren-Team als auch die Damen aus Russland befinden sich aktuell auf Platz 10 der durch kanadische Teams dominierten Weltrangliste. Nur zwei Mannschaften ausserhalb von Kanada sind momentan vor dem jungen Adelbodner Team platziert, welches seit diesem Sommer ganz auf die Karte Sport

setzt und Curling als eines der wenigen europäischen Teams im Profistatus betreibt.

Auch die Damen vom russischen Nationalteam sind Vollzeitsportler und streben im Hinblick auf die Winter-Olympiade 2014 in Sotschi hohe Ziele an. Vom 21. bis am 26. Oktober profitiert das russische Team von den idealen Trainingsbedingungen in der Freizeit- und Sportarena Adelboden. Das Nationalteam wird seit einem halben Jahr vom Schweizer Thomas Lips trainiert.

Curling wird hörbar

Die Zuschauer bekommen am Mittwoch nicht nur Spitzencurling zu sehen, sondern auch zu hören. Denn die Spielerinnen und Spieler werden mit Funkmikrofonen ausgestattet. Die taktischen Besprechungen und Anfeuerungsrufe werden live in den Zuschauerraum der Curlinghalle übertragen. ADRIAN HAUETER, FREIZEIT- UND SPORTARENA ADELBODEN AG

Der Eintritt an das Spiel ist frei, es ist nur eine begrenzte Anzahl Sitzplätze verfügbar. Das Spiel wird zudem live im Internet übertragen. Mehr Infos in der Web-Links-Übersicht unter www.frutiglaender.ch.

Adelbodner Curler an der EM

CURLING Das Adelbodner Curling-Team um Skip Sven Michel hat die EM-Qualifikation mühelos geschafft.

Dieses Resultat spricht für sich: Mit sechs Siegen und nur einer Niederlage haben sich die Adelbodner Curler zum zweiten Mal ein EM-Ticket gesichert. Simon Gempeler, Sandro Trolliet, Claudio Pätz und Skip Sven Michel liessen in

den Ausscheidungen nichts anbrennen. Die Berner Oberländer besiegten im ersten Finalspiel das Team aus Zug klar mit 6:2. Damit ist der Weg zu den Europameisterschaften in Karlstad vom Dezember geebnet.

An der letzten EM in Moskau platzierten sich Sven Michels Curler auf dem soliden sechsten Rang.

BENJAMIN HALTMEIER

Resultateübersicht

FUSSBALL

FC Frutigen

3. Liga: FC Rot-Schwarz - FC Frutigen 1:2
5. Liga: FC Bethlehem a - FC Frutigen a 6:1
5. Liga: FC Steffisburg a - FC Frutigen b 2:0

Junioren

A: FC EDO Simme - FC Frutigen 5:2
B: FC Steffisburg a - FC Frutigen 5:1
C: FC Frutigen a - FC Oberdiessbach 7:1
C: SV Meiringen b - FC Frutigen b 4:1
D: FC Frutigen a - FC Allmendingen a 2:1
D: FC Heimberg b - FC Frutigen b 7:0

Frauen

3. Liga: FC Frutigen - FC Steckholz 2:2
4. Liga: FC Frutigen - FC Lerchenfeld a 0:7

FC Reichenbach

4. Liga: FC Reichenbach - FC Rot-Schwarz 4:1
Junioren
B: FC Dürrenast b - FC Reichenbach 5:4
C: FC Interlaken c - FC Reichenbach 2:6

EISHOCKEY

EHC Adelboden

1. Liga: EHCA - EHC Zuchwil Regio 2:4
4. Liga: HC Lerchenfeld - EHCA 6:5
Junioren Top: EHC Seewen - EHCA 6:4
Novizen A: EHCA - HC Dragon/EHC Thun 8:4
Mini A: EHCA - EHC Schwarzenburg 21:0
Moskito: HC Wisle - EHCA 4:10

EHC Kandersteg

2. Liga: HC Moosseedorf - EHCK 3:9
Moskito: EHCK - HC Gstaad-Saannenland 8:0

UNIHOCKEY

UHT Tornados Frutigen

Herren 4. Liga:
Tornados Frutigen – UHU Bern 3:11
Tornados Frutigen – UHT Schangnau II 11:2
Damen 2. Liga:
Tornados Frutigen – Visper Lions 1:1
Tornados Frutigen – UHC Sierre-Challenge 1:1
Junioren U21:
UHC Genève – Tornados Frutigen 7:4

UHT Krattigen, Junioren A:

Alterswil-St. Antoni - UHT Krattigen 2:12
Unihockey Gurmels - UHT Krattigen 6:4

LAUFSPORT

Bremgartenlauf, Bremgarten b. Bern

KF: 24. Eckert Franziska, Frutigen,34.27,0;
M20: 9. Rohrbach David, Frutigen, 41.24,0; 13. Mürner Roger, Reichenbach, 46.06,8;
M50: 16. Haldi Andreas, Aeschi, 51.41,8.